



Förderverein Nationalpark Eifel e.V.



Nationalparkforstamt Eifel

# Gemeinsame Pressemitteilung

Tourismus / Wirtschaft / Naturschutz

## **Nationalpark Eifel auf der EUREGIO-Wirtschaftsschau in Aachen**

- ▶ **Nationalparkforstamt Eifel und Förderverein Nationalpark Eifel e.V. präsentieren vom 5. bis 14. März Nationalpark.**
- ▶ **Rangerinnen und Ranger stehen für Fragen zur Verfügung.**
- ▶ **Ermäßigungskarten können im Nationalparkforstamt Eifel abgeholt werden.**

Aachen / Gemünd, 04.03.2004

Bereits zum 18. Mal werden in der Zeit vom 5. bis zum 14. März zahlreiche Aussteller aus dem In- und Ausland die Besucherinnen und Besucher der diesjährigen EUREGIO-Wirtschaftsschau auch über die Aachener Region informieren.

Schon im letzten Jahr hatten über 220.000 Interessierte die Gelegenheit, sich über den damals noch in der Planung befindlichen Nationalpark Eifel zu informieren.

Jetzt präsentiert sich der frisch gegründete erste Nationalpark Nordrhein-Westfalens auf zwei Ständen mit seinem umfangreichen Programm.

Gleich im Eingangsbereich lädt der Nationalpark zu einem Besuch ein. In einer begehbaren Geschenkbox vermittelt ein Kurzfilm erste Impressionen aus dem Nationalpark und seinen Buchenwäldern, knorrigen Eichen, geheimnisvollen Schluchten und wilden Bächen.

Für alle Fragen stehen Rangerinnen und Ranger des Nationalparkforstamtes sowie Botschafterinnen und Botschafter des Fördervereins bereit, die gerne über den Nationalpark und ihre Arbeit in der Eifel berichten.

Der Gemeinschaftsstand von Kreis und Stadt Aachen veranstaltet zudem ein umfangreiches Bühnenprogramm mit einer Handwerker-Olympiade, Brotback- und Butterherstellungskursen. Hier wird am Dienstag ein großes Nationalpark-Gewinnspiel angeboten.

Die Kinder finden im Kinderland in Halle 14 ihre Nationalpark-Ansprechpartner. Ob beim Nationalparkkino oder beim Experimentieren mit Duftorgel, Geräuschebox oder Mikroskopen in waldiger Atmosphäre - es gibt für die Kinder zahlreiche Angebote zur Nationalpark-Wildnis.

Eingepackt in dreidimensionale Geschenkpakete verdeutlicht die Messebeteiligung des Nationalparks Eifel einmal mehr, dass der erste Nationalpark im Westen

Deutschlands nicht nur eine Change für die Natur ist, sondern ähnlich einem Geschenk die ganze Region stärken kann.

Für alle Interessierten, die die Aachener Region und den Nationalpark Eifel näher kennen lernen möchten: Auf der EUREGIO-Wirtschaftsschau bietet sich von montags bis sonntags, 10:00 – 18:30 Uhr und donnerstags, 10:00 – 20:30 Uhr die Gelegenheit dazu.

Ermäßigungskarten können beim Nationalparkforstamt Eifel, Urftseestraße 34, 53937 Schleiden-Gemünd, persönlich abgeholt werden (solange der Vorrat reicht).

Wer den Nationalpark Eifel und seine Komposition aus Wald und Wasser gerne vor Ort erleben möchte, kann auf ein vielfältiges Angebot zurückgreifen. Besucherinnen und Besucher können das Gebiet auf eigene Faust erkunden oder sich führen lassen. An den „Urwaldtagen“, immer sonntags während der Schulferien, führen Rangerinnen und Ranger durch das Großschutzgebiet und lüften die Geheimnisse der Natur. Neben den zahlreichen Sonderveranstaltungen, Vorträgen und Fachführungen, welche im kostenlosen Veranstaltungskalender zum Nationalpark zu finden sind, bietet das Nationalparkforstamt auch exklusive Gruppenführungen für Jung und Alt an.

### **Bildunterschrift:**

Foto 1 (Dateiname: euregio.jpg)

Bereits im letzten Jahr nutzten zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, sich über den Nationalpark Eifel zu informieren.

### **Weitere Informationen erhalten Sie bei folgenden Institutionen:**

#### **Förderverein Nationalpark Eifel**

Kurhausstr. 6  
53937 Schleiden-Gemünd  
Tel. 02444 / 91 48 82  
[info@foerderverein-nationalpark-eifel.de](mailto:info@foerderverein-nationalpark-eifel.de)  
[www.foerderverein-nationalpark-eifel.de](http://www.foerderverein-nationalpark-eifel.de)

#### **Nationalparkforstamt Eifel**

Urftseestr. 34  
53937 Schleiden-Gemünd  
Tel. 02444 / 95 10 – 0  
[info@nationalpark-eifel.de](mailto:info@nationalpark-eifel.de)  
[www.nationalpark-eifel.de](http://www.nationalpark-eifel.de)

## Hintergrundinformationen:

- Das **Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen** (MUNLV NRW) hat **zum 1. Januar 2004** in der Nordeifel per Rechtsverordnung den **Nationalpark Eifel ausgewiesen**. Das Großschutzgebiet liegt zwischen Nideggen im Nordosten und dem Königreich Belgien im Südwesten und umfasst die südlichen Teile der Kreise Aachen und Düren sowie den westlichen Teil des Kreises Euskirchen.
- Der Nationalpark Eifel ist **der erste Nationalpark in NRW**, gleichzeitig **der 14. Nationalpark in Deutschland** und darüber hinaus **der erste Nationalpark der bodensauren Buchenwälder**.
- Das Nationalparkgebiet umfasst **10.700 Hektar (ha)** mit überwiegend Waldflächen umfassen. **70 Prozent dieser Fläche entfallen auf Staatswaldflächen des Landes NRW**.
- Dabei handelt es sich um die Staatswaldgebiete Dedenborn, Hetzingen, Kermeter und Wahlerscheid. **Darüber hinaus** werden ab Beginn 2006 auch die Flächen des **Truppenübungsplatzes Vogelsang** öffentlich zugänglich sein, der bis dahin seinen Betrieb aufgeben wird.
- Mit dem Nationalpark werden die für die Naturlandschaft der nördlichen Eifel charakteristischen Lebensräume und Lebensgemeinschaften auf bodensauren Standorten zwischen 200 und 600 m über NN besonders geschützt. Dies sind insbesondere **Laubwälder, Quellgebiete, Bachtäler, Felsbildungen und diverse Offenlandbiotope**.
- Im Nationalparkgebiet kommen **über 230 gefährdete Pflanzen- und Tierarten** vor. Schutzzweck ist es u.a., die Lebensräume u.a. folgender Tierarten zu bewahren bzw. wiederherzustellen: **Wildkatze, Biber, verschiedene Fledermausarten, Uhu, Roter Milan, Schwarzstorch, Wespenbussard, Eisvogel, Neuntöter, Schwarz- und Mittelspecht, Mauereidechse und Schlingnatter**. Unter den Pflanzenarten sind besonders hervorzuheben: **Deutsche Hundszunge, Gelbe Narzisse, Astlose Graslilie, Moorlilie, Fiebertee, Hirschzunge und Mondviole**.
- Auch der **Borkenkäfer**, als Teil des Ökosystems Wald, verursacht im Nationalpark Eifel keinen Schaden. Entsprechend der Philosophie des Nationalparks **„Natur Natur sein lassen“** wird er auch **in den Randbereichen nicht bekämpft solange für benachbarte Wirtschaftswälder kein Schaden ausgeht**.

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
[www.nationalpark-eifel.de](http://www.nationalpark-eifel.de)  
oder beim

### **Nationalparkforstamt Eifel**

Urfstseestr. 34  
53937 Schleiden-Gemünd  
Tel. 02444 / 95 10 – 0  
[info@nationalpark-eifel.de](mailto:info@nationalpark-eifel.de)  
[www.nationalpark-eifel.de](http://www.nationalpark-eifel.de)